

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Anmerkung:

Der Dringlichkeitsantrag wurde zur Sitzung des Rates am 17.12.2009 gestellt und vom Rat zur weiteren Beratung in die Sitzung des Hauptausschusses verwiesen. Der Hauptausschuss hat die Angelegenheit in seiner Sitzung am 11.01.2010 behandelt und den Antrag zurück in den Rat verwiesen.

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 16.12.2009

AN/ 1960/2009

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	02.02.2010

Kein Dauerstau auf der Rheinuferstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates am 17.12.2009:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass beim Bau der Nord-Süd-Stadtbahn die notwendigen baulichen Vorkehrungen getroffen werden, die Fahrbahn der Rheinuferstraße zu einem späteren Zeitpunkt in einem Tunnel unter der Stadtbahntrasse führen zu können.

Begründung:

Zurzeit befindet sich die höhengleiche Kreuzung von Stadtbahn und Rheinuferstraße im Bau. Nach Fertigstellung werden in den Spitzenzeiten Rückstaus bis über die benachbarten Straßeneinmündungen hinaus prognostiziert. Das bedeutet ein Verkehrschaos.

Für die dauerhafte Vermeidung solcher Staus dürfen sich Stadtbahn und Individualverkehr nicht kreuzen. Deshalb wurde bereits am 30.06.2009 die Verwaltung beauftragt, eine alternative Planung (Straßentunnel) zur ebenerdigen Querung der Stadtbahn auf der Rheinuferstraße dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Unabhängig von der aktuellen Diskussion über eine mögliche U-Bahn-Verlängerung ist es daher zwingend erforderlich, nunmehr eine positive Entscheidung über die Möglichkeit einer Stadtbahnuntertunnelung für den Straßenverkehr herbeizuführen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Sache ist dringlich, weil nach Auskunft der Verwaltung und der KVB bis zum Ende dieses Jahres bauliche Vorleistungen beschlossen sein müssen, damit später ein Straßentunnel überhaupt gebaut werden könne.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Götz
(Fraktionsgeschäftsführer)